

Anhang II – M@dita-Risikoanamnese

Inhaltsübersicht

1. M@dita-Risikoanamnese (M@dita-Fragebogen)	1
1.1. M@dita-Fragebogen (Erste Durchführung der M@dita-Risikoanamnese)	2
1.2. Auslösen eines Risikos.....	6
1.3. Auswahl von Unterstützungsangeboten	9
1.4. Nachhalten der Ergebnisse (Nachhalteprozess).....	13
1.5. M@dita-Fragebogen-Update.....	14
1.6. Sichtbarkeit des Fragebogens	15

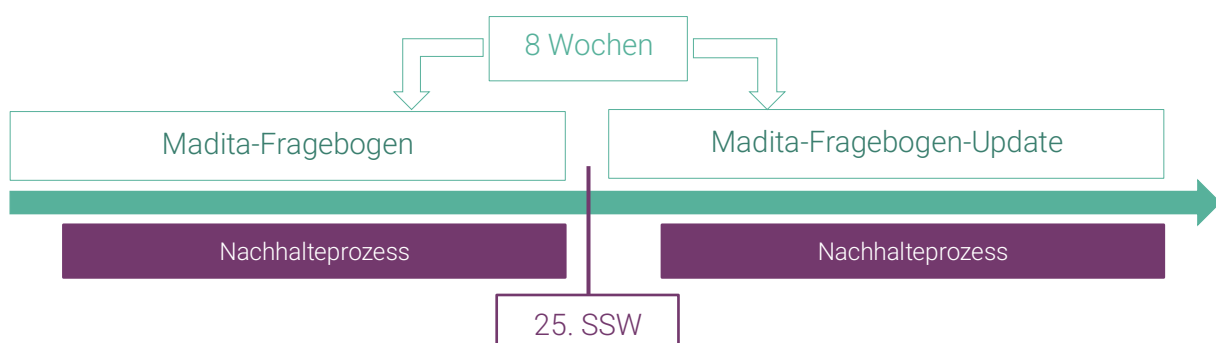
1. M@dita-Risikoanamnese (M@dita-Fragebogen)

Die *M@dita-Risikoanamnese* finden Sie im Menü unter dem Reiter *M@dita-Fragebogen*. Sie kann von Frauenärzt*innen und Hebammen durchgeführt werden.

Die *M@dita-Risikoanamnese* beinhaltet

- den *M@dita-Fragebogen*: Durchführung vor der 24+6 SSW wird empfohlen.
- das *M@dita-Fragebogen-Update*: Durchführbar ab der 25. SSW und acht Wochen nach der ersten Befragung.

Die Ergebnisse des *M@dita-Fragebogens* können jederzeit nachgehalten werden (Nachhalteprozess).



Der Fragebogen bezieht sich auf fünf Interventionsfelder.

- Rauchen
- Alkohol
- Weitere Drogen
- Ernährung
- Psychische Belastungen

Das System zeigt nacheinander die Fragen an, die Sie gemeinsam mit der Schwangeren durchgehen. Wählen Sie anschließend die Antwort aus, die am besten zu der Antwort der Schwangeren passt.

Je nachdem, welche Antworten die Schwangere gibt, löst das System ein Risiko aus (rot) oder nicht (grün). Wenn ein Risiko in einem der Interventionsfelder ausgelöst wird, haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit der Schwangeren ein oder mehrere Unterstützungsangebote auszuwählen.

Die *M@dita-Risikoanamnese* kann für die Schwangere sichtbar gemacht werden, so dass Sie sie in der *M@dita-App* sehen kann (vgl. Kapitel 1.6 Sichtbarkeit des Fragebogens).

Im Folgenden wird die Durchführung der M@dita-Risikoanamnese ausführlich beschrieben.

1.1. M@dita-Fragebogen (Erste Durchführung der M@dita-Risikoanamnese)

Der *M@dita-Fragebogen* sollte erstmalig bis zur 24+6 SSW mit der Schwangeren durchgegangen werden. Eine spätere Bearbeitung hat möglicherweise zur Folge, dass das *M@dita-Fragebogen-Update* zeitlich nicht mehr erfolgen kann.

Gehen Sie zum *M@dita-Fragebogen*, die Befragung wird Ihnen automatisch angezeigt. An der Überschrift erkennen Sie, dass dies der M@dita-Fragebogen ist.

Hinweis, bevor Sie mit dem M@dita-Fragebogen beginnen:

Um nachhaltig wirken zu können, muss eine Verhaltensänderung gewollt und selbstbestimmt sein. Druck und direkte Aufforderungen sind keine geeigneten Mittel, um eine Verhaltensänderung durchzusetzen. Häufig erzeugen sie sogar noch mehr Widerstand. Im ungünstigsten Fall kommt die Schwangere nicht mehr zu den Vorsorgeterminen und kann nicht mehr erreicht werden. Bei allen Themen geht es daher nicht darum, die Frau mit allen Mitteln von einer Verhaltensveränderung zu überzeugen, sondern darum herauszufinden, was die Frau möchte, was sie verändern möchte und welche Dinge ihr dabei helfen bzw. sie daran hindern.

Der erfolgreiche Einsatz des M@dita-Fragebogens wird maßgeblich durch die Gesprächsführung beeinflusst. Das Gespräch soll bei der individuellen Situation der Schwangeren ansetzen und ihre Kenntnisse, Motive und Handlungsmöglichkeiten berücksichtigen. Gespür und Mitgefühl für die Situation der Frau, Empathie und eine möglichst entspannte Gesprächsatmosphäre auf Augenhöhe sind wichtig. Daher müssen die Fragen nicht in exakt der vorgegebenen Formulierung 'abgearbeitet' werden. Entscheidend ist, dass eine der Antwortvorgaben ausgewählt wird.

Lesen Sie den *Hinweis, bevor Sie mit dem M@dita-Fragebogen beginnen*. Diesen können Sie mit einem Klick auf den *Pfeil* ausklappen. Mit einem Klick auf das *Sprechblasen-Symbol* bekommen Sie außerdem einen Formulierungsvorschlag zur Einführung in den Fragebogen.

M@dita-Fragebogen

Hinweis, bevor Sie mit dem M@dita-Fragebogen beginnen:

Um nachhaltig wirken zu können, muss eine Verhaltensänderung gewollt und selbstbestimmt sein. Druck und

Beginnen Sie mit dem Interventionsbereich, den Sie oder Ihre Schwangere für wichtig erachten. Klicken Sie z. B. auf das Feld *Rauchen* und es erscheint die erste Frage. Gehen Sie mit der Schwangeren die Fragen durch und klicken Sie auf die Antworten, die die Schwangere Ihnen gegeben hat.

Bei manchen Fragen sind Mehrfachantworten möglich, außerdem haben Sie bei einigen Fragen *Raum für Notizen*. Diese werden nach Speicherung des Fragebogens rechts unter *Notizen* angezeigt. Die Notizen werden nicht in der App der Schwangeren angezeigt. Sie sollten allerdings auf

zusätzliche Dokumentationen zum Fragebogen beschränkt sein. Achtung: Die Schwangere ist berechtigt, auf Verlangen die hinterlegten Notizen einzusehen.

Wichtig: Beim Interventionsbereich Ernährung muss im Vorfeld das Gewicht und die Größe der Schwangeren auf Seite 05. *Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung* des Mutterpasses eingetragen werden. Das System berechnet den BMI automatisch und überträgt ihn in den Fragebogen.

M@dita-Fragebogen

Hinweis, bevor Sie mit dem M@dita-Fragebogen beginnen:

Um nachhaltig wirken zu können, muss eine Verhaltensänderung gewollt und selbstbestimmt sein. Druck und




Ausgewählte Unterstützungsangebote

Rauchen Alkohol Weitere Drogen Ernährung Psychosoziale Belastung

Ergebnis festhalten

Notizen

Neben vielen Antwortmöglichkeiten stehen *Symbole*. Diese haben die folgende Bedeutung:

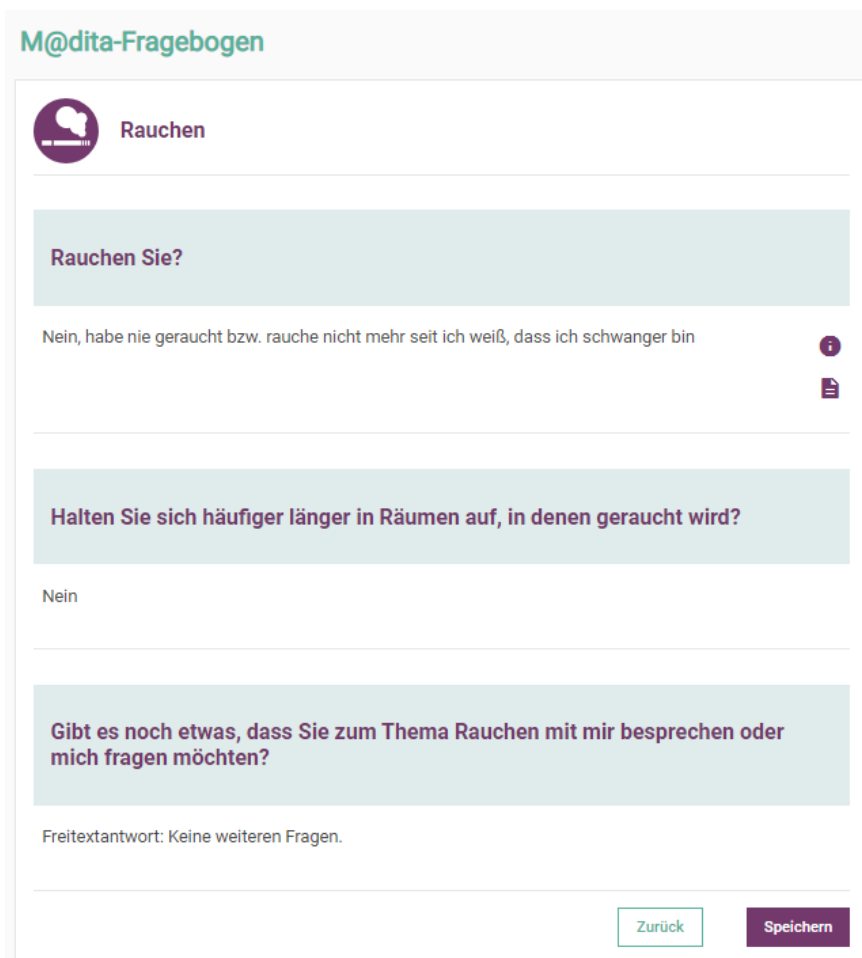
-  Hintergrundinformationen
-  Tipps für Gesprächsformulierungen
-  Verlinkung zu PDFs oder Unterstützungsangeboten als weiterführende Information (sowohl für Hebammen und Frauenärzt*innen als auch für die Schwangeren)

Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf das Symbol und Sie können sehen, welche Informationen sich dahinter verbergen. Am Tablet klicken sie am besten lange auf das *Dokument-Symbol*, dann können Sie sehen, wohin der Link weiterleitet. Mit einem Klick auf das *Dokument-Symbol* werden Sie auf die hinterlegte Webseite weitergeleitet. Diese öffnet sich in einem neuen Tab. Alle hier hinterlegten Informationsmaterialien finden Sie auch über die Suchleiste mit Hilfe der Filterfunktion *Informationsmaterialien* (vgl. Kapitel 2.1. Suchleiste des Anwendungshandbuchs).

Nachdem Sie eine Frage beantwortet haben, erscheint die nächste Frage. Die vorherigen Fragen mit der ausgewählten Antwort können Sie weiterhin sehen.

Wenn Sie auf den Button „Zurück“ klicken, können Sie die Antwort der vorherigen Frage ändern.

Sobald Sie alle Fragen zu dem jeweiligen Themenbereich mit der Schwangeren durchgegangen sind, können Sie das Ergebnis speichern.



M@dita-Fragebogen

Rauchen

Rauchen Sie?

Nein, habe nie geraucht bzw. rauche nicht mehr seit ich weiß, dass ich schwanger bin

Halten Sie sich häufiger länger in Räumen auf, in denen geraucht wird?

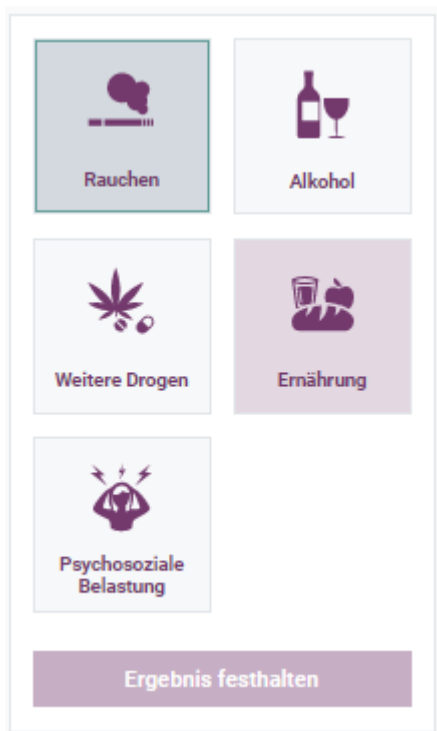
Nein

Gibt es noch etwas, dass Sie zum Thema Rauchen mit mir besprechen oder mich fragen möchten?

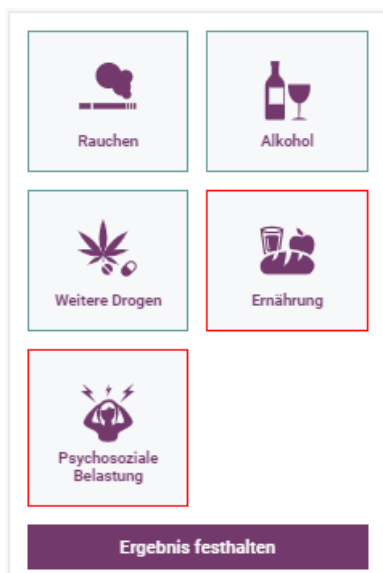
Freitextantwort: Keine weiteren Fragen.

Zurück Speichern

Sie werden zurück auf die Übersichtseite geleitet. Nun können Sie mit der Schwangeren den nächsten Interventionsbereich durchsprechen. Welche Bereiche Sie bereits mit der Schwangeren durchgesprochen haben, erkennen Sie auch an der Veränderung des Grautons.



Nachdem Sie alle Interventionsbereiche mit der Schwangeren durchgegangen sind, müssen Sie das Ergebnis festhalten. Nun hat jeder Interventionsbereich einen grünen oder roten Rahmen und der Button „Ergebnis festhalten“ wird freigeschaltet. Klicken Sie auf den Button „Ergebnis festhalten“ um das Gesamtergebnis zu speichern.



Solange Sie das Gesamtergebnis nicht gespeichert haben, können Sie die Antworten in jedem Interventionsbereich ändern. Klicken Sie dazu auf den entsprechenden Interventionsbereich und gehen Sie die Fragen erneut mit der Schwangeren durch.

Wenn Sie das Ergebnis festgehalten haben, sehen Sie auf der Übersichtseite auch einen Verlauf der Befragungen:

Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)

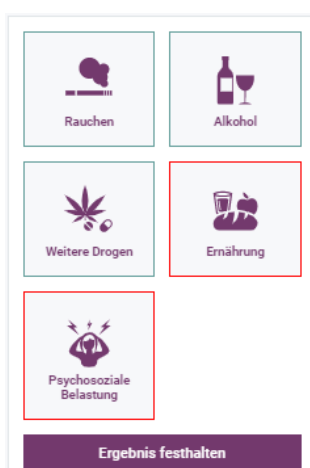
Datum	Thema	Risiko ermittelt	
26.03.2021	Rauchen	Nein	
	Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)		
	Alkohol	Nein	
	Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)		
	Weitere Drogen	Nein	
	Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)		
	Ernährung	Ja	
	Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)		
	Psychosoziale Belastung	Ja	
	Letzte Änderung am: 26.03.2021, durch Brigitte Schmidt (Hebamme)		

Über das *Augen-Symbol* können Sie sich die Antworten erneut ansehen und bei Bedarf bearbeiten (über das *Stift-Symbol*). Wenn Sie auf das Mülleimer-Symbol klicken, können Sie den Interventionsbereich erneut mit der Schwangeren durchgehen.

Nachdem Sie das Gesamtergebnis gespeichert haben, können Sie bei den nächsten Terminen den *Nachhalteprozess* durchführen.

1.2. Auslösen eines Risikos

Je nachdem, welche Antworten die Schwangere gibt, wird der Interventionsbereich grün (kein Risiko) oder rot (Risiko) umrandet angezeigt.



Daran können Sie erkennen, ob das System ein Risiko erkannt hat oder nicht. Letztendlich entscheiden jedoch Sie, ob ein Risiko für die Schwangerschaft besteht, wann und welche Unterstützungsangebote Sie mit der Schwangeren besprechen möchten.

Im Folgenden eine Übersicht der Fragestellungen zur Bewertung eines Risikos:

Rauchen

Beim *M@dita-Fragebogen/M@dita-Fragebogen-Update* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage1: Rauchen Sie?

- a) Ja, gelegentlich
- b) Ja, regelmäßig

Frage 3: Halten Sie sich häufiger länger in Räumen auf, in denen geraucht wird?

- a) Ja, zuhause
- b) Ja, bei der Arbeit
- c) Ja, an anderen Orten

Beim *Nachhalteprozess* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 3: Wie sieht es derzeit bei Ihnen mit dem Rauchen aus?

- a) Ich rauche ___ Stück pro Tag/ ___ mal pro Tag
- b) Ich habe Veränderungen für eine rauchfreie/raucharme Umgebung geschaffen
- c) Ich habe bisher noch keine Veränderungen für eine rauchfreie Umgebung vorgenommen

Alkohol

Beim *M@dita-Fragebogen/M@dita-Fragebogen-Update* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 1: Trinken Sie Alkohol

- a) Ja, ca. 2-3mal pro Monat oder seltener
- b) Ja, ca. 2-3mal pro Woche
- c) Ja, täglich

Im *Nachhalteprozess* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 3: Wie sieht es derzeit bei Ihnen mit dem Alkoholkonsum aus, wie oft trinken Sie derzeit Alkohol?

- a) Ich trinke ca. 2-3mal pro Monat oder seltener Alkohol
- b) Ich trinke ca. 2-3mal pro Woche Alkohol
- c) Ich trinke (nach wie vor) täglich Alkohol

Weitere Drogen

Beim *M@dita-Fragebogen/M@dita-Fragebogen-Update* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 1: Haben Sie in den letzten 12 Monaten, wenn auch nur gelegentlich, Cannabis, Ecstasy oder andere Drogen konsumiert?

- a) Ja, ich bin bereits in einem Substitutionsprogramm
- b) Ja

Im *Nachhalteprozess* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 3: Wie sieht es derzeit bei Ihnen mit dem Drogenkonsum aus?

- a) Ich nehme ca. 2-3mal pro Monat Drogen oder seltener
- b) Ich trinke ca. 2-3mal pro Woche Drogen
- c) Ich trinke (nach wie vor) täglich Drogen

Ernährung

Im Interventionsbereich „*Ernährung*“ wird in Frage 1 der BMI der Schwangere angegeben. Dieser ergibt sich aus den Angaben, die Sie im Mutterpass auf *Seite 05. Anamnese und allgemeine Befunde/Erste Vorsorge-Untersuchung* des Mutterpasses eingetragen haben. Das System berechnet den BMI automatisch und überträgt ihn in den Fragebogen.

Ein BMI zwischen 19,8 und 26,1 wird als Normalbereich betrachtet und löst kein Risiko aus.

Außerdem wird nach den Essgewohnheiten der Schwangeren sowie einer bekannten Essstörung gefragt.

In der *M@dita-Fragebogen/M@dita-Fragebogen-Update* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 1: Geben Sie hier den aktuellen BMI ein (als Normalbereich gilt ein prägravid BMI unter 19,8 und über 26,1):

- a) BMI unter 19,8
- b) BMI über 26,1

Frage 2: Haben Sie beim Thema Ernährung bestimmte Vorlieben oder gibt es bestimmte Nahrungsmittel, auf die Sie komplett verzichten?

- a) Ich ernähre mich (überwiegend) vegetarisch
- b) Ich ernähre mich (überwiegend) vegan
- c) Ich ernähre mich (überwiegend) von Fertiggerichten / Fast Food

Frage 3: Ist bei Ihnen eine Essverhaltensstörung bekannt?

- a) Ja

Bitte beachten: Damit ein Risiko in dieser Kategorie weiter nachgehalten wird, zeigt das System im *Nachhalteprozesse* weiterhin einen roten Rahmen. Sie entscheiden, ob ein Risiko (weiterhin) besteht.

Psychische Belastungen

Im Interventionsbereiche „Psychische Belastungen“ wird nach möglichen Belastungen der Schwangeren gefragt.

Beim *M@dita-Fragebogen/M@dita-Fragebogen-Update* wird ein Risiko bei folgenden Antwortmöglichkeiten ausgelöst:

Frage 1: Gibt es etwas, das Sie zurzeit besonders belastet, z.B.

- a) Ihre berufliche Situation oder Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme oder eine schwierige Wohnsituation (wirtschaftliche oder berufliche Probleme)
- b) Ihr Lebensalltag insgesamt, das Gefühl, dass alles zu viel wird, dass Sie sich mit der Schwangerschaft und Kinder(n) überfordert fühlen, die Angst, für das Kind nicht ausreichend sorgen zu können (Allgemeine Überlastung/Überforderung)
- c) das Gefühl, nicht ausreichend Unterstützung in Ihrem Umfeld zu haben (fehlende soziale Unterstützung)
- d) weniger Lust und Freude an Dingen, die Ihnen sonst eigentlich Freude machen (depressive Erkrankung)
- e) das Gefühl nicht ausreichend Unterstützung durch Ihren Partner zu bekommen oder (andere) Konflikte in der Partnerschaft (Partnerschaftskonflikte)

Frage 2: Gibt es andere für Sie belastende Umstände?

- d) Ja, (Freitextfeld)

Frage 3: Haben Sie schon Situationen erlebt, in denen Sie körperlich, mit Worten bzw. auf andere Weise bedroht wurden oder sich bedroht gefühlt haben?

- a) Ja

Frage 4: Haben Sie Angst vor Ihrem jetzigen oder einem früheren Partner?

- a) Ja

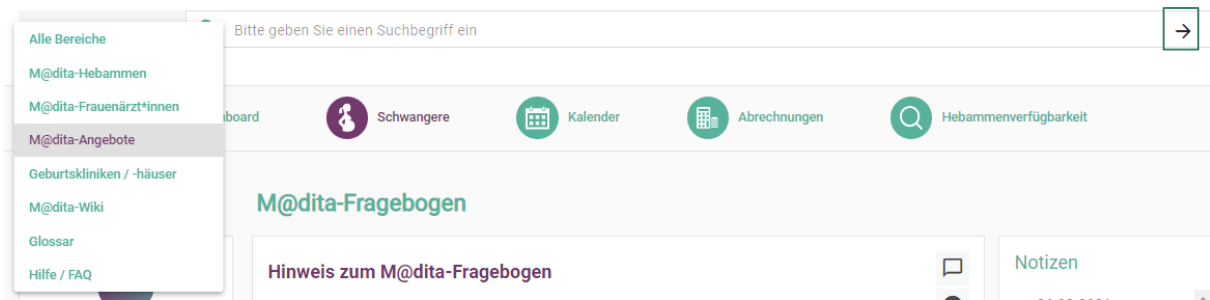
Bitte beachten: Bei dieser Kategorie erkennt das System im *Nachhalteprozesse* immer automatisch ein Risiko. Sie entscheiden, ob ein Risiko (weiterhin) besteht.

1.3. Auswahl von Unterstützungsangeboten

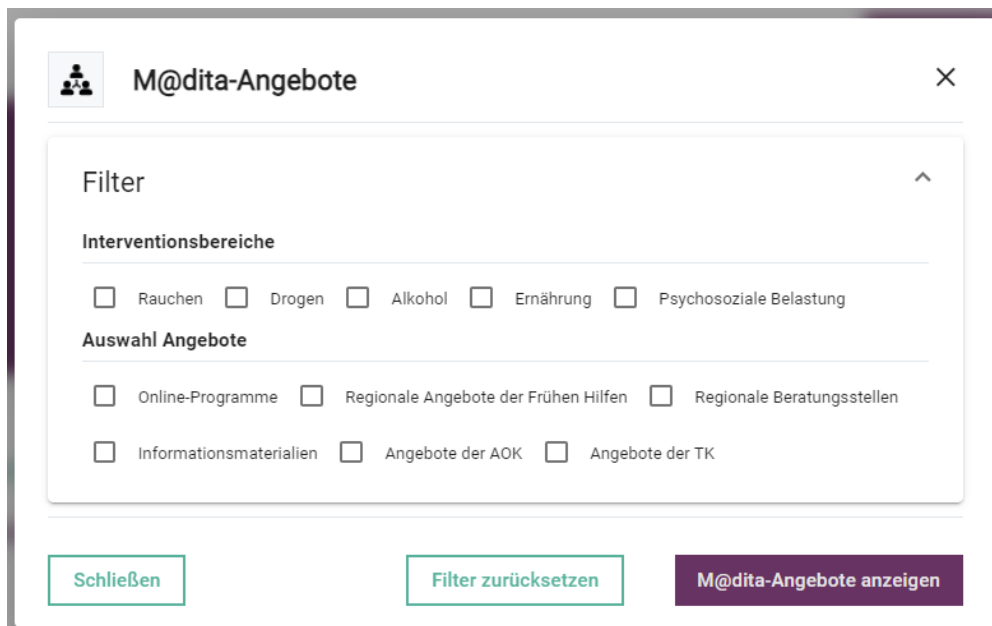
Wenn in einem der Interventionsbereiche ein Risiko ausgelöst wurde, haben Sie die Möglichkeit mit der Schwangeren Unterstützungsangebote auszuwählen. Dafür können Sie über die Suchmaske gezielt nach Angeboten suchen.

1.3.1. Suche nach M@dita-Angeboten

Gehen Sie in der Suchmaske auf *M@dita-Angebote* und klicken Sie auf den Pfeil.



Nun geht eine Filtermaske auf, in der Sie gezielt eingeben können, nach was Sie suchen.



Mit einem Klick auf den Button „M@dita-Angebote anzeigen“, werden Ihnen die entsprechenden Angebote angezeigt. Sie sind nach der Postleitzahl der Schwangeren sortiert. Onlineangebote erscheinen dementsprechend ganz unten. Wenn Sie gezielt nach einem Onlineangebot suchen möchten, wählen Sie dies in der Suchmaske aus.

M@dita-Angebote (35)

Titel des Angebots: Familienhebammen für die Stadt Kiel
Art des Angebots: Angebote der Frühen Hilfen vor Ort
Interventionsbereiche: Drogen, Psychosoziale Belastung, Ernährung, Rauchen, Alkohol

📍 Kronshagener Weg 130c, 24116 Kiel
 ☎️ 0431-8872334
 ✉️ brueckenteam@heinrich-schwestern.de

Weitere Informationen

Zum Behandlungsteam hinzufügen

Titel des Angebots: Familienhebammen, Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (FGKiKP) Kreis Plön
Art des Angebots: Angebote der Frühen Hilfen vor Ort
Interventionsbereiche: Rauchen, Ernährung, Drogen, Alkohol, Psychosoziale Belastung

👤 Frau Christel Pfau
 📍 24306 Plön
 ☎️ 04522-743782
 ✉️ christel.pfau@kreis-ploen.de

Weitere Informationen

Zum Behandlungsteam hinzufügen

Indem Sie auf „Zum Behandlungsteam hinzufügen“ klicken, wählen Sie ein Angebot aus. Gehen Sie nun zurück zum M@dita-Fragebogen. Im Bereich *Ausgewählte Unterstützungsangebote* finden Sie nun die entsprechenden Unterstützungsangebote aus dem M@dita-Netzwerk.

Ausgewählte Unterstützungsangebote

Rauchen Alkohol Weitere Drogen Ernährung Psychosoziale Belastung

Titel des Angebots: Beratungsstelle für Frauen, Familien und Schwangere Flensburg

Art des Angebots: Angebote der Frühen Hilfen vor Ort

Interventionsbereiche: Rauchen, Alkohol, Drogen, Ernährung, Psychosoziale Belastung

Zum Behandlungsteam hinzufügen

Weitere Informationen...

Titel des Angebots: Elterntreffpunkt Flensburg Weiche - Familienhebammenfrühstück

Art des Angebots: Angebote der Frühen Hilfen vor Ort

Interventionsbereiche: Rauchen, Alkohol, Ernährung, Psychosoziale Belastung, Drogen

Zum Behandlungsteam hinzufügen

Weitere Informationen...

Titel des Angebots: Kinder- und Jugendärztlicher Dienst -

Hinweis: Wählen Sie ein Unterstützungsangebot über die Suchmaske aus, wird das Unterstützungsangebot bei allen Interventionsbereichen angezeigt,

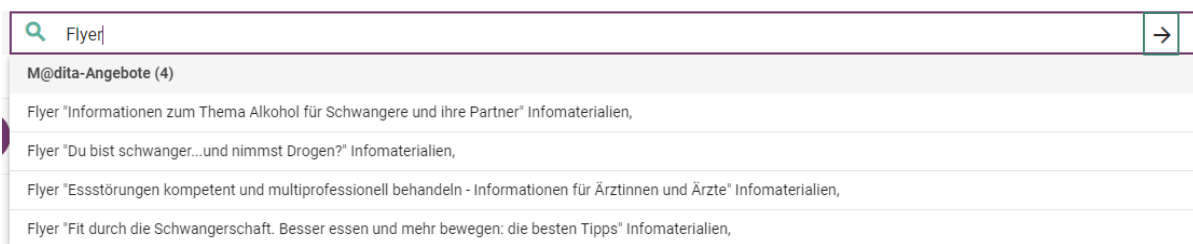
1. bei denen das System ein Risiko festgestellt hat und
2. die unter „Interventionsbereiche“ aufgeführt werden.

Sie können das Unterstützungsangebot im Fragebogen manuell für den Interventionsbereich wieder abwählen, für das es nicht gelten soll. Klicken Sie dazu einfach erneut auf „Zum Behandlungsteam hinzufügen“, der Haken wird nun entfernt.

Beispiel: Es besteht ein Risiko in den Bereichen *Ernährung* und *Psychosoziale Belastung*. Sie wählen über die Suchmaske das Angebot „Frauen Sucht Gesundheit Kiel e. V. – Frauensuchtberatung Kiel“ aus. Dies wird im *M@dita-Fragebogen* nun automatisch bei *Ernährung* und bei *Psychosozialer Belastung* angezeigt, da für diese beiden Interventionsbereiche ein Risiko besteht. Ist dieses Angebot aus Ihrer Sicht aber nur für den Bereich *Ernährung* geeignet, können Sie das Unterstützungsangebot im *M@dita-Fragebogen* selbstständig entfernen, indem Sie unter *Psychosozialer Belastung* auf „Zum Behandlungsteam hinzufügen“ klicken wird der Haken entfernt.

1.3.2. Suche nach Flyern und Broschüren

Informationsmaterialien wie Flyer oder Broschüren können Sie direkt über die Suchleiste finden. Geben Sie dort „Flyer“ oder „Broschüre“ ein, schon wird Ihnen eine entsprechende Auswahl angezeigt.



Klicken Sie auf den Pfeil, um sich alle Suchergebnisse anzeigen zu lassen. Flyer und Broschüren können Sie ebenfalls als Unterstützungsangebot auswählen, indem Sie auf „Zum Behandlungsteam hinzufügen“ klicken.

Alle ausgewählten Unterstützungsangebote werden im *Nachhalteprozess* abgefragt.

Die ausgewählten Unterstützungsangebote erscheinen nun auch im *M@dita-Team* unter „*weitere Partner während der Schwangerschaft*“. Dort haben Sie jederzeit die Möglichkeit, das Unterstützungsangebot zu entfernen. Klicken Sie dazu einfach auf den Button „*Aus dem Behandlungsteam entfernen*“.



Hinweis: Die Schwangere sieht Unterstützungsangebote in der App im *M@dita-Team* sowie unter *M@dita-Angebote*. Sie hat keine Möglichkeit, Unterstützungsangebote selbstständig zu entfernen.

1.4. Nachhalten der Ergebnisse (Nachhalteprozess)

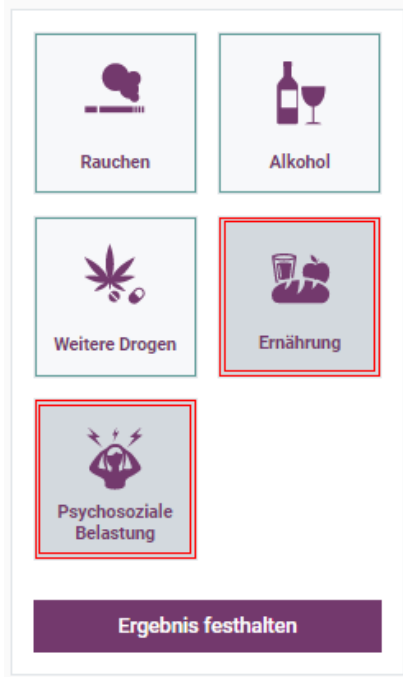
Nachdem der *M@dita-Fragebogen* ausgefüllt wurde, können die Ergebnisse nachgehalten werden. Dies können Sie für jeden Interventionsbereich tun. Interventionsbereiche, bei denen Sie ein Risiko festgestellt haben, sollten bei jedem Termin mit der Schwangeren angesprochen werden. Das System fragt dann gezielt nach den ausgewählten Unterstützungsangeboten und zur aktuellen Situation.

Hinweis zum M@dita-Fragebogen

Sprechen Sie die rot eingerahmten Themen bei *jedem* Termin erneut an.

Eine Verhaltensänderung gelingt oft nicht im ersten Anlauf. Rückfälle sind typisch, bieten aber die Chance auf einen folgenden, erfolgreichen Versuch. Verhaltensänderungen verlaufen selten linear, ein kreisförmiger Verlauf ist möglich. Erlernte Verhaltensmuster und -programme können nicht einfach verändert oder abgelegt werden. Sie müssen vielmehr durch die bewusste Aneignung neuer Verhaltensweisen ersetzt werden. Häufig gelingt dies erst nach dem mehrmaligen Durchlaufen der verschiedenen Stadien (Lesetipp: BZgA Rauchfrei Leitfaden für Leistungserbringer).

Die Umrandungen aufgrund des festgestellten Risikos bleiben bestehen. Wenn Sie einen *Nachhalteprozess* mit der Schwangeren durchführen, erscheint ein neuer Rahmen, je nachdem, welche Antworten die Schwangere nun gegeben hat. Sollten Sie im Verlauf der Schwangerschaft also bei einem der Interventionsbereiche doch ein Risiko feststellen, wird ein roter Rahmen hinzugefügt und Sie können diesen Interventionsbereich mit der Schwangeren im nächsten *Nachhalteprozess* erneut durchgehen.



1.5. M@dita-Fragebogen-Update

Das *M@dita-Fragebogen-Update* gehen Sie mit der Schwangeren durch, wenn die 25+0 SSW erreicht ist und die *Startbefragung* bereits mindestens acht Wochen in der Vergangenheit liegt. Unter *M@dita-Termine* (vgl. Kapitel 8. Terminmanagement des Anwendungshandbuchs) können Sie sehen, in welchem Zeitraum der Update-Fragebogen durchgeführt werden sollte.

Sie erkennen das *M@dita-Fragebogen-Update* auch am Titel.

Hinweis zum M@dita-Fragebogen-Update

Wenn das M@dita-Fragebogen-Update ansteht (mindestens 8 Wochen nach erster Befragung und ab 25+0 SSW), gehen Sie mit der Schwangeren bitte alle 5 Themen noch einmal durch.

Eine Verhaltensänderung gelingt oft nicht im ersten Anlauf. Rückfälle sind typisch, bieten aber die Chance auf einen folgenden, erfolgreichen Versuch. Verhaltensänderungen verlaufen selten linear, ein kreisförmiger Verlauf ist möglich. Erlernte Verhaltensmuster und -programme können nicht einfach verändert oder abgelegt werden. Sie müssen vielmehr durch die bewusste Aneignung neuer Verhaltensweisen ersetzt werden. Häufig gelingt dies erst nach dem mehrmaligen Durchlaufen der verschiedenen Stadien (Lesetipp: BZgA Rauchfrei Leitfaden für Leistungserbringer).

Beim *M@dita-Fragebogen-Update* gehen Sie mit der Schwangeren nochmal alle Interventionsfelder durch. Je nachdem, ob bei der *Startbefragung* bereits ein Risiko ausgelöst wurde, werden entweder die Fragen des *Startfragebogens* (kein Risiko) oder die Fragen des *Nachhalteprozesses* (Risiko) abgefragt.

Auch beim *M@dita-Fragebogen-Update* erscheint ein neuer Rahmen, je nachdem welche Antworten die Schwangere gegeben hat.

Auch die Ergebnisse des *M@dita-Fragebogen-Updates* können Sie nachhalten. Dies sollten Sie insbesondere dann tun, wenn Sie ein Risiko in einem Interventionsbereich ermittelt haben.

1.6. Sichtbarkeit des Fragebogens

Sie haben die Möglichkeit, der Schwangeren den *Fragebogen* in der App „sichtbar“ zu machen. Das bedeutet, die Schwangere kann in der App sehen, welche Antworten ausgewählt wurden.

Hinweis: Sie können mit der Schwangeren besprechen, ob der *Fragebogen* in der *M@dita-App* zu sehen sein soll. Manchmal sprechen Gründe dagegen, z. B. wenn die Schwangere befürchtet, jemand könnte unbefugt Einblick in die M@dita-App haben.

Gehen Sie dazu auf das Profil der Schwangeren (vgl. Kapitel 4.2. Profil Schwangere des Anwenderhandbuchs). Dort finden Sie den Bereich *Sichtbarkeit M@dita-Fragebogen*. Diese Einstellung ist grundsätzlich auf „*nicht sichtbar*“ voreingestellt.

Sichtbarkeit M@dita-Fragebogen ⓘ

M@dita-Fragebogen nicht sichtbar

Indem Sie auf den *Switch* klicken, wird der Fragebogen für die Schwangere in der App sichtbar.

Sichtbarkeit M@dita-Fragebogen ⓘ

M@dita-Fragebogen sichtbar

Diese Einstellung können Sie durch erneutes Klicken auf den *Switch* auch wieder rückgängig machen.